

*Ev. Luth. St. Jakobikirche Wittlohe*

# WANDERSTAB

Ausgabe 2.2025



Luttum | Hohenaverbergen | Armsen | Neddenaverbergen  
Lehringen | Stemmen | Wittlohe | Otersen | Ludwigslust

- 02 Inhalt und Impressum
- 03 Andacht
- 04 - 05 Wie geht es in der Kirchengemeinde weiter?
- 06/18/20/24/29/32/34/36 Werbung
- 07 Kammerchor ReVoice
- 08 - 09 Pastor Wilhelm Timme - Mission erfüllt?
- 10 Ein Jahr Kirchenvorstand
- 11 Ein Jahr Schutzkonzept
- 12 -13 Jubelkonfirmation
- 14 - 15 Konfirmation
- 16 - 17 Konfirmanden-Übernachtung
- 19 Gott sei Dank
- 20 - 21 Evangelischer Kirchentag
- 22 Evangelischer Kirchentag - Konfis
- 23 Jakobi-Wald
- 25 Regionalbischöfin Sabine Preuschoff
- 26 Warum ich in der Kirche bin
- 27 Tafelprojekt: Dalsch
- 28 Frauengottesdienst
- 30 - 31 Kurznachrichten
- 32 - 33 Kurznachrichten
- 35 Neue Wege in der Konfiarbeit
- 37 Aus den Familien
- 38 Aus den Familien und regelmäßige Termine
- 39 Wir sind für Sie da!
- 40 Gottesdienstkalender und Tauftermine

### Spenden für die Kirchengemeinde Wittlohe

Kirchenamt Verden:  
DE90 2915 2670 0010 0325 63

„Stichwort Wittlohe“

**Telefonseelsorge:** 0800 111 0

**Sozialberatung:** 0 42 31 / 80 04 30

**Suchtberatung:** 0 42 31 / 8 28 12

**Diakoniestation:**

Hauptstraße 13 | 27308 Kirchlinteln

Tel.: 0 42 36 / 7 94 37 10

**Schuldnerberatung Caritasverband:**

Andreaswall 11 | Verden

Tel.: 0 42 31 / 93 41 58

### Herausgeber:

Kirchengemeinde Wittlohe

ViSdPG Wilhelm Timme

Webseite: [www.kirchengemeinde-wittlohe.de](http://www.kirchengemeinde-wittlohe.de)

**Gestaltung:** Verena Schneider

**Druckerei:** WirmachenDruck.de

**Auflage:** 2500 Exemplare

Wir lassen klimaneutral auf Blauer Engel,

FSC Recycling-Papier drucken.

**Redaktionsschluss für den Gemeindebrief**

**3/2025 ist der 17. August 2025.**

Der Gemeindebrief erscheint 4x jährlich und

wird kostenlos im Gemeindegebiet verteilt.

### Apostelgeschichte 10, 28

**»UND ER SPRACH ZU IHNEN: IHR WISST, DASS ES EINEM JÜDISCHEN MANN NICHT ERLAUBT IST, MIT EINEM FREMDEN UMZUGEHEN ODER ZU IHM ZU KOMMEN; ABER GOTT HAT MIR GEZEIGT, DASS ICH KEINEN MENSCHEN MEIDEN ODER UNREIN NENNEN SOLL.«**

Liebe LeserInnen der KiWi-Gemeindebriefe,  
Gottes Liebe gilt allen Menschen.

Erst ganz langsam setzt sich diese Erkenntnis bei den ersten Christen, die von Haus aus Juden waren, durch. Aus Gottes bisherigem Bund mit einem Volk wird der Bund mit allen Menschen. Alte Traditionen und bisherige heilige Gewohnheiten sind nicht mehr wichtig, weil etwas Neues gekommen ist. Gottes Versöhnung mit allen Menschen ist durch Jesus Christus Wirklichkeit geworden.

Der Apostel Petrus hat zunächst eine drastische Erscheinung, die ihm selbst verdeutlicht, dass Jesu Sterben und Auferstehen so manche bisherige religiöse Verpflichtung überflüssig macht. Erst danach ist er entsprechend vorbereitet, um zu dem heidnischen römischen Soldaten mit Namen Kornelius zu gehen und dessen Hinwendung zum christlichen Glauben zu akzeptieren und ihn und seine Angehörigen zu taufen.

Petrus räumt ein, dass er selbst erst begreifen musste, welche Konsequenzen der Glaube an Jesus Christus hat, damit er auf fremde Andersgläubige zugehen kann.

Petrus Bekenntnis aus Apostelgeschichte 10 ist in diesem Juni eine Einladung an uns, mit seiner Grundeinstellung Veränderungen des Lebens anzunehmen.

Gottes Liebe zu meinem Mitmenschen ist größer als das, was mich von diesem trennt.



Gottes Liebe zu uns ist auch im Sommer des Jahres 2025 größer als die Veränderungen, die das Leben mit sich bringt. Das gilt ganz gewiss auch für die Veränderungen in unserem Miteinander im Zusammenhang des Lebens in der Kirche in der Region KiWi. Veränderung ist Abschied, gleichzeitig aber auch ein Neuanfang. Ein Neuanfang bietet immer auch eine Chance. Meine Bitte an Euch und an Sie: Nutzt diese Chance!

*hs. Wilhelm Timme*



## *Ein neues Kapitel beginnt: Zwei Gemeinden, ein Team – GEMEINSAM UNTERWEGS IN DER REGION KIWI*

### Wie es weitergeht

Es kann gut sein, dass wir uns schon begegnet sind, in Zukunft wird das sicher noch viel häufiger der Fall sein. Zum Sommer, genau genommen ab dem 1. Juli, übernehmen wir die Wittloher Pfarrstelle. „Wir“, das sind Merle und Dennis Oswich. Seit neun Jahren teilen wir uns die Pfarrstelle der Kirchlintler St. Petri-Gemeinde, wo wir mit unserer Tochter im Pfarrhaus leben. Zusätzlich sind wir beide im Kirchenkreis herumgekommen: Wenn Pfarrstellen vakant oder Kolleg\*innen zum Beispiel in Elternzeit waren, dann haben wir Gottesdienste übernommen und Familien bei den schönen und den schweren Anlässen des Lebens begleitet.

Nun wird sich das ändern: Wenn Wilhelm Timme in den Ruhestand geht, werden wir unsere Stellenanteile im Kirchenkreis sozusagen „eintauschen“: Ab Juli sind wir beide auch Pastor bzw. Pastorin der St. Jakobi-Gemeinde. Gleichzeitig behalten wir unsere Stellenanteile in Kirchlinteln. Die beiden Gemeinden bleiben selbstständig, aber wir, Pastor und Pastorin, sind in Zukunft gemeinsam zuständig. Wir sind dann also „KiWi-Pastoren“! Über dieses Modell eines „regionalen Pfarramtes“ haben wir lange mit den Kirchenvorständen gesprochen und sind schließlich gemeinsam zu der Entscheidung gekommen: So können wir es uns alle gut vorstellen – und so besteht eine gute Chance, in der Region KiWi weiter zusammenzuwachsen, Schritt für Schritt.

Zunächst freuen wir uns aufs Kennenlernen: Es gibt sicher eine Menge Anlässe, bei denen wir uns begegnen werden. Auch wenn wir weiter im Kirchlintler Pfarrhaus leben, werden wir häufig in Wittlohe sein. Im Pfarrbüro, bei den Gruppen und Kreisen der Gemeinde oder beim Einkauf in Hohen oder Otersen – sprechen Sie uns an, wir sind gern für Sie da! Per Mail oder telefonisch sind wir ebenfalls gut zu erreichen, bald sogar mit Mobil-Nummern. Dann machen wir ganz einfach einen Termin aus und kommen zu Ihnen.

Eine wichtige Veränderung wird es allerdings in jedem Fall geben: Die Wittloher Pfarrstelle wird in Zukunft nur noch einen Dienstumfang von 75 Prozent haben, wird also um ein Viertel gekürzt. Das hängt damit zusammen, dass sowohl die Zahl der Gemeindeglieder als auch der Umfang der kirchlichen Finanzen deutlich geringer werden. Das ist ein schmerzhafter Einschnitt, keine Frage. Gemeinsam mit dem Kirchenvorstand werden wir also schauen müssen: Wie wollen wir in Zukunft die Ressourcen so klug wie möglich einsetzen?

Allerdings hat der Kirchenkreis-Vorstand zugesagt, diesen Schritt etwas milder zu gestalten. Aus diesem Grund wird Oliver Rahn, KiWi-Regionaldiakon, für drei Jahre einen zusätzlichen Stundenanteil erhalten und sich gemeinsam mit uns, Pastorin und Pastor im Konfi-Unterricht einbringen. Dass die Konfi-Zeit in beiden Gemeinden der Region gut aufgestellt ist und bleibt, ist uns ein wichtiges Anliegen. Die bewährten Modelle werden sich in Zukunft sicher auch noch ein wenig weiter entwickeln. Wir sind schon jetzt gespannt!

Zum Schluss haben wir eine Bitte: Lassen Sie uns etwas Zeit für den Übergang! Wir freuen uns sehr, dass der Besuchsdienst uns zugesagt hat, noch einige Zeit lang auch die „runden“ Geburtstage zu übernehmen, insbesondere in unserer Urlaubszeit im Sommer.

Wir wünschen uns viele Begegnungen mit Ihnen – jetzt im Sommer oder bei unserer Einführung im Wittloher Diakonie-Gottesdienst am 7. September!



**ABSCHIED  
BESTATTUNGEN**  
Wir sind an Ihrer Seite

Individuelle Bestattungen und Vorsorgen

Kirchlinteln, Hauptstraße 23 a

**24 h Rufbereitschaft  
unter 04236 76 34567**

Unter dieser neuen Telefonnummer erreichen Sie uns auch  
in unserer Filiale in Verden, Windmühlenstraße 24.

**10** Wir machen,  
dass es fährt!

**Heinz Rübke**  
KFZ-Mechaniker-Meister  
KFZ-Elektriker-Meister  
Armsener Str. 8  
27308 Neddenaverbergen  
**Tel. 04238 - 94080**

**RAUM Profil**

Ihr Spezialist für:

- Bodenbeläge • Polsterarbeiten
- Sicht- u. Sonnenschutz
- Insektenschutz • Gardinenservice

Raumausstattermeister  
Jörg Seidel  
Schwarzer Berg 10  
27308 Neddenaverbergen  
e-mail: hv.seidel@t-online.de

Tel.: (04238) 94 31 06 • Fax: (04238) 94 34 78 • mobil: (0162) 45 15 725

**Malerarbeiten aller Art**  
H. Bellmer

Tel.: 042 31-6 22 92  
Fax: 042 31-6 71 873  
Mobil: 01 60 - 6 750 958  
Email: ehbellmer@t-online.de

H. Bellmer • Bergstr. 28 • 27308 Kirchlinteln-Luttm

**www.P-Z-E.de**

Sie haben die Veranstaltung,  
wir die passende Ausstattung

**Rainer Eggers**

Hüpfburgen • Getränke • Ausschank • Kühlanhänger  
Inventar • Geschirr • Zubehör • eigener Schankwagen

Telefon 04238-943109 • info@P-Z-E.de  
27308 Neddenaverbergen • Sprenkampsweg 6

**Auto-Service  
meyer**

**Peter MEYER**

Kfz-Meisterbetrieb  
Freie Tankstelle  
Reparaturen aller Fabrikate  
Neu- und Gebrauchtwagen  
Finanzierung - Versicherung  
Werkstattservice  
Unfall-Reparaturen

Verdener Straße 18  
27308 Hohenaverbergen  
Telefon (042 38) 93 10 0  
Telefax (042 38) 93 10 50

**Service-Rund-Ums-Haus**  
Peter Bublitz

**Peter Bublitz**  
Bgm.-Hofre-Str. 36  
27308 Kirchlinteln / OT Luttm

Telefon: 0174 - 25 00 709  
E-Mail: Service-Bublitz@web.de

- Renovierung
- Trocken-/Innenausbau
- Fenster/Türen
- Parkett/Laminat
- Reparaturen am/im Haus
- Hausmeisterservice
- und vieles mehr

**großartig**  
Ihr Unternehmen?  
Unbedingt zeigen!

**ideenstark**  
Grafik und Konzept Mareike Pianka

Sprenkampsweg 30  
27308 Neddenaverbergen  
Telefon 04238 9 42 47 75  
www.mareikepianka.de

# Kammerchor ReVoice IN DER ST. JAKOBI-KIRCHE

**Es ist soweit! Mit viel Vorfreude dürfen wir, der neugegründete  
Kammerchor ReVoice, unser erstes Konzert bekanntgeben –  
und möchten Sie herzlich dazu einladen!**

**Am Sonntag, den 15. Juni werden wir um 11.30 Uhr in der St. Jakobikirche in Wittlohe  
eine Matinee unter dem Motto „Durch Raum und Zeit“ gestalten.**

„ReVoice“ wurde im Winter 2024 von ehemaligen Mitgliedern des Kammerchores des Domgymnasiums Verden gegründet. Was als Idee begann, ist nun eine lebendige Gemeinschaft von Chorsänger:innen geworden, die sich nach ihrem Abitur am Verdener Domgymnasium in ganz Deutschland und auch Holland und Frankreich verstreut haben. Auf diese Weise können wir nun weiterhin über die Musik verbunden bleiben. Wir treffen uns an wenigen Wochenenden im Jahr, um in intensiven Proben neue Konzertprojekte zu erarbeiten und ein vielfältiges Chorprogramm zu gestalten.

Sie dürfen sich unter der Leitung von Vanessa Galli auf eine Auswahl an Stücken freuen, die uns durch das gemeinsame Singen im Kammerchor verbinden – eine kleine Reise in der Zeit, die Erinnerungen an unsere geteilten musikalischen Erlebnisse wecken. Gleichzeitig sind wir voller Vorfreude, auch neue Lieder zu präsentieren, die von internationalen Chorkomponisten:innen stammen und so mit einer „örtlichen Reise“ verbunden sind. Diese Werke bringen uns durch Klangwelten aus verschiedenen Regionen und Kulturen.

**Der Eintritt ist frei, über Spenden am Ende der Veranstaltung würde der Veranstalter sich freuen.** Das Kammerkonzert wird u. a. auch

von der Kreissparkasse Verden gesponsert.

Weitere Informationen zum Konzert entnehmen Sie bitte den QR-Codes.

Svea Gerkens, 2. Vorsitzender von ReVoice



Unser Foto von Andreas Georg:

- Sina Haase (Filialeleiterin der Kreissparkasse Kirchlinteln),
  - Hans-Rainer Strang (Kirchenvorsteher Wittlohe),
  - Vanessa Galli (Kassenwartin von ReVoice),
  - Dr. Beata Patolla (Kreissparkasse Verden)
  - Jasper Gründl (Vorstands-vorsitzender ReVoice)
- präsentieren vor der Wittloher Kirche den Plakatentwurf.



## 35 Jahre Pastor in der ev.-luth. Kirche

# MISSION ERFÜLLT?

Liebe LeserInnen der KiWi-Gemeindebriefe, diese Frage stelle ich mir in den letzten Wochen meines aktiven Dienstes vor allem selbst.

Alles beginnt an Heiligabend des Jahres 1966, als der Pastor in überfüllter Christvesper in seiner Predigt der Heiligabendgemeinde in Bergen die Aussage entgegenschleudert: An Weihnachten geht es den Menschen gar nicht mehr um Gottes Handeln. Was Gott für die Menschen getan hat, ist so unwichtig geworden, dass die Kinder überhaupt nicht mehr wissen, was an Heiligabend passiert ist. Darauf nimmt der sechsjährige Wilhelm all seinen Mut zusammen und ruft so laut er kann der kilometerweit entfernten Kanzel entgegen: Doch, wir wissen, dass an Heiligabend der Heiland geboren ist.

Ein Raunen geht durch die Kirche. Mein Großvater legt seine Hand auf meinen Mund und sagt:

**Junge wees still, in de Kerken dor seggt blots de Pastor wat.**

**Mein Berufswunsch stand fest.**

Knapp 59 Jahre später geht im Mai 2025 meine aktive Zeit als Pastor zu Ende. Ich stelle mir vor, mit meiner Enkelin Kara in der Kirche zu sitzen. Bei Kara würde es

wahrscheinlich nicht bis zur Predigt dauern, bis sie auffällt. Ob ich ihr in etwaiger Situation etwas sagen könnte, dass sie dazu bringt, Pastorin zu werden, glaube ich allerdings noch weniger.

Seit meiner Ordination zum Pastor in der evangelisch-lutherischen Kirche im Mai des Jahres 1990 sind 35 Jahre vergangen. Ein Haufen Zeit, um Menschen darauf hinzuweisen, dass es mehr zwischen Himmel und Erde gibt, als das, was wir sehen, riechen, schmecken, hören und naturwissenschaftlich erklären können: **Gottes Liebe zu uns Menschen, die in Jesus Christus Gestalt angenommen hat.**

Was Jesus in Matthäus 6, 20 sagt, hat mir immer wieder besonders am Herzen gelegen:

**Sammelt euch aber Schätze im Himmel, wo sie weder Motten noch Rost fressen und wo die Diebe nicht einbrechen und stehlen.**

Die Dinge, die meine Verkündigungsarbeit im Reich Gottes begleitet haben, waren sehr unterschiedlich: Am Anfang im Süden Brasiliens das Bezahlen des Kirchenbeitrages in Naturalien, wobei die Hühner im Kofferraum des Dienstwagens nicht immer die lange Rückfahrt in tropischer Hitze überlebt haben.

Was andererseits die Christen in Brasilien höchst merkwürdig finden würden: Die kaum gelebte Gemeinschaft in den Kirchengemeinden hier bei uns.

Wie sehr in Deutschland der Glaube eine Entscheidung des Individuums ist und wie wenig gelebtes Gemeindeleben dazugehört, würde sie verwundern.

Doch zurück zur Ausgangsfrage:

**Mission erfüllt?**

**Die Mission ist jetzt beendet.**

Ob sie erfüllt ist, muss an anderer Stelle beantwortet werden.

*Jo. Wilhelm Timme*

*Mit den Konfis auf dem Kirchentag in Hannover*



## Ein Jahr Kirchenvorstand FAMILIE PLAGGE BERICHTET

Anja

Seit einem Jahr bin ich nun im Kirchenvorstand Wittlohe – und es war ein wirklich spannendes Jahr. Ich habe gelernt, wer in der Gemeinde wofür zuständig ist. Früher dachte ich, dass der Pastor für alles verantwortlich ist – doch jetzt weiß ich, dass viele Aufgaben im Team verteilt werden. Ich durfte an zwei tollen Klausurtagungen teilnehmen. Besonders die erste war intensiv und hat den Zusammenhalt im Kirchenvorstand gestärkt. Außerdem habe ich verschiedene Ausschüsse kennengelernt und gemeinsam mit Pastor Wilhelm in der kalten Aller bei der Allertaufe gestanden – das war ein echtes Erlebnis!

Auch die Schulung zur Arbeitssicherheit habe ich gerne besucht. Ich konnte dabei einiges nicht nur für die Gemeinde, sondern auch für mich persönlich mitnehmen. Am liebsten helfe ich bei den Gottesdiensten. Ein besonderes Highlight waren für mich die Konfirmationen, bei denen ich gemeinsam mit anderen KV-Mitgliedern mitwirken durfte.

Jetzt bin ich gespannt, was nach Wilhelms Verabschiedung auf uns zukommt – und freue mich auf die neuen Aufgaben, die im KV vor uns liegen.

Clarissa

Seit einem Jahr bin ich nun im Kirchenvorstand – und zu Beginn hatte ich keine Ahnung, was mich erwartet. Ich konnte mir gar nicht vorstellen, was da alles auf mich zukommt.

Die ersten beiden KV-Klausuren fand ich besonders spannend. Dort haben wir uns als Team besser kennengelernt und ich habe viel über unsere gemeinsame Arbeit erfahren. Am Anfang dachte ich, im KV geht es sehr streng zu – aber heute weiß ich: Die Arbeit im KV macht wirklich Spaß! Und wir sind ein richtig gutes Team.

Jetzt blicke ich neugierig auf die kommende Zeit. Nach Wilhelms Verabschiedung beginnt ein neuer Abschnitt – und ich bin offen für all das, was wir als Kirchenvorstand gemeinsam noch erleben werden.

## Ein Jahr Schutzkonzept WAS HAT SICH VERÄNDERT?

**Wir alle erinnern uns vermutlich an die in 2023 öffentlich gewordenen Fälle und Vorwürfe von sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche.**

Neben der Aufarbeitung dieser Fälle ist es der Kirche auch wichtig, Prävention zu betreiben, um zukünftig jegliche Zwischenfälle dieser Art zu vermeiden.

Die kirchliche Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ist Beziehungsarbeit. Insofern müssen alle Beteiligten vor jeder Form von körperlicher und seelischer Gewalt und vor Verletzung ihrer sexuellen Selbstbestimmtheit geschützt werden.

Zu diesem Zweck wurde jede Gemeinde aufgefordert ein Schutzkonzept zu entwickeln. Bestandteile dieses Schutzkonzeptes sollten insbesondere eine Risikoanalyse, den Umgang mit ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitern, einen Verhaltenskodex, Fortbildungen und Präventionsangebote beinhalten.

Vor gut einem Jahr hatte eine Arbeitsgruppe das Wittloher Schutzkonzept vorgestellt, das

wenig später auch vom Kirchkreis Verden genehmigt wurde. Das Dokument ist jetzt auf der Home Page der Kirchengemeinde Wittlohe abrufbar: [www.kirchengemeinde-wittlohe.de/infos/](http://www.kirchengemeinde-wittlohe.de/infos/)

Wichtiger als die Veröffentlichung des Dokumentes sind jedoch die Maßnahmen die seitdem eingeleitet wurden. Alle leitenden ehrenamtlichen Mitarbeiter der Kirchengemeinde wurden für die Thematik sensibilisiert, haben ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorgelegt und an 4-stündigen Schulungen teilgenommen.

Die Ansprechstellen für Betroffene sind veröffentlicht und entsprechende Aushänge sind in unserem Gemeindehaus zu finden.

Bitte seien auch Sie sensibilisiert um potenzielle Gefahren zu erkennen, abzuwenden und wenn nötig anzuzeigen!





# Von Eiserne bis Eichen – JUBELKONFIRMATION

**Ein außergewöhnliches Fest des Konfirmationsjubiläums:  
20 JubelkonfirmandInnen sind nach Wittlohe gekommen.**

Sie alle wurden zwischen dem 11. März 1945 von Pastor Meiners aus Verden in Vertretung für Pastor Steinwede und dem 27. März 1960 von Pastor Wilhelm Steinwede in der letzten Phase seines Dienstes konfirmiert. Allein das Wiedersehen im Gemeindehaus nach Jahrzehnten war bewegend. Im Festgottesdienst knüpften wir an das Geschehen von vor 65 bis 80 Jahren an. Den JubelkonfirmandInnen wurde der Gottes Segen noch einmal ganz speziell zugesprochen. Am Gottesdienst sind auch drei der aktuellen Konfirmanden beteiligt gewesen, die nach der Abendmahlsrunde jedem der Konfirmationsjubilare eine Blume überreichten: Mieke Meier, Sontje Thom und

Luca Kenklies.

Nach der Feier des Festgottesdienstes aßen die JubelkonfirmandInnen zusammen zu Mittag. Alte Fotos, von intensiven Gesprächen begleitet, machten die Runde.

Pastor Timme verlas Grüße von MitkonfirmandInnen, die an der Feier des Jubiläums nicht teilnehmen konnten.

Darunter auch die Grüße einer Konfirmandin, die am 11. März 1945 eingesegnet wurde. Ihre anwesende Mitkonfirmandin wusste zu berichten, dass die Familie aus Litauen geflüchtet, am 01. März 1945 in Wittlohe angekommen war. Durch Intervention ihrer Mutter bei Pastor Meiners kam es dazu, dass die 15-Jährige tatsächlich 10 Tage später in Wittlohe konfirmiert wurde. Dieser und andere Grüße fachten die Gespräche bei Tisch nachhaltig an.

Erfüllt von den Erlebnissen des Tages kehrten die Konfirmationsjubilare am Nachmittag nach Hause zurück.





## Rückblick 12. und 13. April KONFIRMATION

**Die Konfirmanden haben sich 13 Monate lang intensiv auf ihre Konfirmation vorbereitet. Sie hatten die Möglichkeit sich mit vielen Aspekten ihres Glaubens und der Kirche auseinanderzusetzen.**

Im Februar haben wir uns einen ganzen Tag nur mit dem Vorstellungsgottesdienst beschäftigt. Es wurde gemeinsam überlegt, wie das Thema „Heute bin ich mutig“ im Gottesdienst umgesetzt werden soll. In den nächsten Wochen haben sie sich immer weiter mit den Inhalten auseinandergesetzt und sie verfeinert.

Zur Konfirmation gehören drei Gottesdienste. Der erste ist der Vorstellungsgottesdienst. Dieser wurde am 6. April mit viel Engagement der Konfis gefeiert.

Am 11. April fand der Abendmahlsgottesdienst statt. Für diesen Gottesdienst haben sich wieder Familienmitglieder der Konfis zusammengefunden und als Chor den Gottesdienst mit zwei Liedern bereichert.



Am nächsten Tag war es endlich soweit, für 14 Konfirmanden war der große Tag da. Sie warteten aufgeregt im Gemeindehaus auf „ihren“ Tag. Die anderen waren auch anwesend und leisteten seelischen Beistand. Am Sonntag würden dann die anderen fünf eingesegnet und erhielten ebenfalls zahlreichen Beistand durch die bereits Konfirmierten.



Bis zuletzt wurden Fragen geklärt. Vor Aufregung war so manches vergessen. Aber gemeinsam wurde alles noch einmal besprochen und es kehrte Ruhe ein.

An beiden Tagen der Konfirmationsgottesdienste zogen die Konfis in eine festlich geschmückte Kirche in der ihre Angehörigen auf sie warteten. Gemeinsam wurden diese besonderen Feste mit vielen Emotionen gefeiert.

Die Gottesdienste der Konfirmation in diesem Jahr sind nicht nur für die Konfirmanden ein Abschluss einer aufregenden Zeit. Auch für die Verantwortlichen im KU endet die Zeit des Konfirmandenunterrichtes. Für Pastor Wilhelm Timme war dies der letzte Jahrgang den er bis zur Konfirmation begleitet und deren Einsegnung er vorgenommen hat. Auch für mich ist die Zeit des Konfirmandenunterrichtes jetzt beendet. Es waren aufregende, intensive und immer wieder auch herausfordernde Jahre. Die Arbeit mit den Konfirmanden in aller ihrer Unterschiedlichkeit war spannend und schön. Ich sage Tschüss!

Anke Wieters



# Wittlohe KONFI-ÜBERNACHTUNG

**Ein erstes Highlight für die 18 KonfirmandInnen dieses Jahrgangs war die Übernachtung vom 16. auf den 17. Mai.**

Gleich nach dem Ankommen im Gemeindehaus und einigen Kennenlernspielen setzte sich die Gruppe in Bewegung, um zu Fuß zum Jakobi-Wald zu gelangen. Dort wartete der Imker Wilhelm Haase-Bruns bereits auf die Gruppe. Nach einer kurzen Einführung durch Pastor Timme in das Thema Bewahrung der Schöpfung brachte Wilhelm Haase-Bruns in seiner typisch mitreißenden Art der einen Hälfte der Konfis die Welt der Bienen und deren Aufgabe für das ökologische Gleichgewicht nahe. Die anderen lernten durch Pastor Timme die Idee des Jakobi-Waldes kennen. Nach einer kurzen theoretischen Einführung durften die Konfis gleich konkret im Jakobi-Wald mitarbeiten, indem sie die zuletzt gepflanzten Bäume gossen. Nach 45 Minuten wechselten die Gruppen. Am Ende mussten wir uns sputen, um um 19 Uhr zum Abendessen rechtzeitig im Gemeindehaus zu sein. Nach einer Stunde zur freien Gestaltung begann ab 20.15 Uhr das Chaos-Spiel in kleinen Gruppen in der Kirche. Auf einmal wurde es während des Spiels ziemlich laut im Wittloher Gotteshaus, wollte doch jede der Gruppen dieses von Marie-Lena und Clarissa angeleitete Spiel siegreich beenden.

Nach dem Chaos-Spiel hatte Pastor Timme das Lagerfeuer bereits entzündet. Marshmallows über dem Feuer zu Köstlichkeiten zu verwandeln, erwies sich als Herausforderung, der nicht alle gleich gut gewachsen waren. Unter der Anleitung von Diakon Oliver Rahn wurde dann am Lagerfeuer Werwolf gespielt. Es wird dunkel in Düsterwald war am Feuer sehr gut umzusetzen. So wurde es ganz schnell 23.30 Uhr und damit Zeit für die von Oliver Rahn gestaltete Abschlussandacht in der Wittloher Kirche. Nach kurzer Nacht endete die Übernachtung am nächsten Morgen mit einem gemeinsamen Frühstück und der Morgenandacht von Pastor Timme.





„Ein Recht auf Würde“  
**NÖSEL**  
 Bestattungen

*Wenn Menschen  
 Menschen brauchen ...*

Dorfstraße 68 • 27324 Hämelhausen • Tel. 04254-93120

**Die Maurermeister**  
 Maurer & Betonarbeiten von A-Z  
 Ob Kleinen oder Großen  
**Auftrag**  
*Wir meistern Alles!!!*

Wittloher Dorfstr. 18 • 27308 Kirchlinteln • Tel. 0 42 31-95 66 964 • Mobil 0172-425 84 198  
 diemaurermeister@t-online.de • www.diemaurermeister.de

**WIR  
 BILDEN AUS!**

**SCHUTZ**  
 FAHRZEUGBAU

Heinz Schutz GmbH – 27308 Kirchlinteln  
 www.schutz-fahrzeugbau.de

**Natürlich Gesund**  
 Ernährung & Gesundheit

Gesundheitsberaterin (HKG)  
 Kontakt:  
 Rebecca Kämpfert  
 ☎ 0173-3781796  
 ✉ info@gesundheitsberatung-verden.de

Weitere Informationen findest Du unter  
 Gesundheitsberatung-Verden.de

QR-Code

**LUX 5-0**  
 KFZ-SERVICE

**Stefan Lux**  
 Geschäftsführer und Inhaber

Öffnungszeiten:  
 Montag – Freitag 7 – 17 Uhr  
 TÜV:  
 Montag und Donnerstag

Nikolaus-Kopernikus-Str. 17  
 27283 Verden  
 Telefon: 04231 9363160  
 E-Mail: lux@lux-autoservice.de

*Gasthaus zum Drommelbeck*

Familie  
 Rosebrock-Heemsoth

Verdener Str. 6  
 27308 Kirchlinteln-  
 Hohenaverbergen

Tel.: 04238 - 244  
 04238 - 943175

**MAURER & FLIESENLEGER**

**Heinrich  
 Hellwinkel**

Am Dreieck 2  
 27308 Armsen  
 ☎ 04238 - 1321  
 ☎ 0173 - 6076645

## Video-Blog GOTT SEI DANK

Das Video-Team der Wittloher Kirchengemeinde ist jedes Mal aufs Neue aufgeregt, wenn es heißt: Heute ist Drehtag!

Salvija Sextro, Agnes Kozieranski, Verena Schneider und Pfarrer Wilhelm Timme haben gemeinsam mit Musik und Reflexion bereits dreimal versucht, aktuelle Themen unserer Zeit aus dem Blickwinkel des christlichen Glaubens zu beleuchten. Peter Vasen bringt Kameras und Mikrofone in Position, um jedes Wort und jede Stimmung einzufangen. Scheinwerfer werden in der Kirche aufgestellt, damit der Raum in gutem Licht erscheint – im doppelten Sinne.

**Dreimal „Gott sei Dank“ – unser Versuch, etwas zur Relevanz des christlichen Glaubens in einer schnellen, digitalen Welt beizutragen.**

Und nun? So richtig viele Rückmeldungen haben wir (noch) nicht erhalten. Aber wenn wir auf die Klickzahlen schauen – wenn auch nicht bei dem aktuellen Video zum

Thema KI –, dann scheint es doch Menschen zu geben, die sich unsere Gedanken angehört und vielleicht sogar damit auseinandergesetzt haben.

Am Ende stellen wir uns selbst die Frage: Ist das, was wir mit unseren bescheidenen Mitteln der riesigen Welt des Internets hinzufügen konnten, es wert, weitergeführt zu werden – vielleicht sogar über den Ruhezustand hinaus? Oder sagt Ihr: Gott sei Dank ist das Kapitel abgeschlossen!?

**Gott sei Dank** – das ist unser Versuch, Gott in unsere Welt zu holen: Mit Musik, Gesprächen, ehrlichen Fragen. Mit Nachdenken über die Herausforderungen und Unsicherheiten unserer Zeit. Mit Hoffnung und Glauben.

Ist es das wert, diesen Weg weiterzugehen?

Was denkt ihr? Schreibt uns, gebt uns Rückmeldung – oder macht vielleicht sogar mit!





# Mutig, stark, beherzt KIRCHENTAG IN HANNOVER

## Es war mein Erster!

Entsprechend aufgeregt und neugierig bin ich morgens um 7.00 Uhr in den Bus gestiegen, den wir für die Fahrt nach Hannover für unsere Konfis und die Kirchengemeinde gebucht hatten. Mit dem Tagesprogramm das man über eine App planen konnte, war ich fast überfordert. Zahlreiche Vorträge, Diskussionspodien, Bibelarbeiten oder Gesang-Events wurden an verschiedenen Orten angeboten. Den ersten Gänsehaut-Moment gab es bereits am Eingang. Einige Hundert Besucher warteten auf das Öffnen der Tore. Irgendwo in der Menge stimmte ein Besucher ein Lied an und immer mehr Wartende beteiligten sich, bis nach kurzer Zeit ein riesiger Chor von Besuchern voller Freude mitsang. Ohnedies, diese besondere Stimmung der Gäste war den ganzen Tag über beeindruckend.

„Zerrissenheit“ war für mich das Schlagwort des Tages. Wie positionieren wir Christen uns gegenüber dem Kriegsgeschehen in Gaza oder der Ukraine.

Mit Waffen Frieden schaffen? Für Freiheit kämpfen? Kann ich das unterstützen?

Es hat mich doch getröstet, dass sich auch namhafte Politiker wie Bodo Ramelow, oder Roderich Kiesewetter, oder auch ein Bischof der katholischen Kirche bei dieser Frage nicht eindeutig positionieren konnten oder wollten. Viele der Vorträge und Podien waren politisch, was mir zeigt, dass auch Kirche zwar nicht parteizugewandt, aber sich doch auch in gesellschaftspolitische Diskussionen einmischen muss.

Eine etwas „leichtere Kost“ gab es dann mit Fritz Baltruweit, evangelischer Pastor und Liedermacher, der in einer der Messehallen zum Mitsingen eingeladen hatte und Abschied von den Bühnen feierte. Bereichert mit vielen neuen Eindrücken ging es dann abends wieder zurück mit dem Bus. An einem Tag kann man wohl nur einen kleinen Eindruck von der riesigen Kirchentagsorganisation miterleben und so haben wir uns vorgenommen beim nächsten evangelischen Kirchentag in Düsseldorf vielleicht auch zwei oder drei Tage zu bleiben.

Der erste Kirchentagsbesuch wird sicher nicht mein letzter bleiben.

Andreas Georg



## Kirchentag mit Konfirmanden

Mit 14 Konfirmanden aus der Region KiWi sind wir am Ende tatsächlich nach Hannover zum 39. evangelischen Kirchentag gefahren. Es war in den die Kirchentagsfahrt vorbereitenden Gesprächen zu spüren, dass unsere Konfis mit der Idee dieser Fahrt nicht viel anfangen konnten. Und es gibt keine ehemaligen Konfirmanden, die man fragen kann, was es bedeutet, zum Kirchentag zu fahren. Einen ganzen Tag in der Kirche unterwegs sein, was mag das sein? Die Konfis standen dann auch am Eingang zum Messegelände und warteten darauf, dass die Tore sich öffnen. Sie waren allerdings nicht ganz so gespannt wie Andreas Georg. Als erstes erlebten wir mit allen Konfis eine Bibelarbeit für Jugendliche.

Die Frage: Was gibt Dir Hoffnung? wurde mittels eines QR-Codes beantwortet. An einer riesigen Leinwand wurden dann die Antworten gezählt. Am Ende stand da: 655 responses. Ich war erstaunt, wie viele Kirchentagsgäste mit ihrem Handy an der Bibelarbeit teilgenommen haben. Nachher waren noch einmal alle eingeladen, mit ihrem Smartphone auf einen weiteren QR-Code zu gehen, um mit ihrem Votum bei Spotify eine Playlist der Hoffnung aktiv mitzugestalten, d. h. das Ranking der Hoff-

nung gebenden Lieder zu beeinflussen. Eine der Hauptaussagen dieser Bibelarbeit war: Gott bringt Dinge in Ordnung, die wir nicht für möglich halten. Für mich war das Besondere dieser Bibelarbeit, dass die Mobiltelefone in die Arbeit am biblischen Text integriert waren und es nicht am Anfang hieß wie sonst: Und vergessen Sie bitte nicht, ihre Handys wieder einzuschalten, wenn sie diese Halle verlassen. Die Konfis, die bei der Bibelarbeit noch nicht aufgetaut waren, kriegten dann aber ein Leuchten in den Augen, als wir bei den Fußballfeldern ankamen. Fußball spielen und bouldern boten die Möglichkeit, sich richtig auszutoben, um dann anschließend Dinge zu sehen, die Menschen tun, die von der Liebe Gottes ergriffen sind.

Die Gruppe der Konfis, die Anke Wieters und ich den Tag über begleiteten, hat nach dem Toben relativ viel Zeit auf dem Stand des Gustav-Adolf-Werkes und dem der Diakonie zugebracht, um neugierig zu erfahren, was Menschen tun, die sich in diesen Bereichen einbringen. Als unser Tag mit dem DJ-Segen für die Konfis zu Ende gehen sollte, waren einige schon viel zu müde, um den noch aktiv mitzunehmen.

Wilhelm Timme



## Aus Sicht der Konfis KIRCHENTAG IN HANNOVER

Am 2. Mai 2025 begann unser Tag früh: Bereits um 6.50 Uhr versammelten sich einige von uns Konfis aus Wittlohe auf dem Kirchplatz in Wittlohe. In kleinen Gruppen tauschten wir uns noch kurz über den bevorstehenden Tag aus – es lag eine gespannte Vorfreude in der Luft. Um Punkt 7.00 Uhr stiegen wir in den bereitgestellten Bus und machten uns auf den Weg zum Kirchentag nach Hannover.

Die Fahrt verging wie im Flug, und gegen 8.10 Uhr erreichten wir die Stadt. Schon beim Aussteigen war die besondere Stimmung spürbar – überall waren Menschen unterwegs, singend, lachend und diskutierend. Gemeinsam mit tausenden anderen Besucherinnen und Besuchern nahmen wir an verschiedenen Veranstaltungen teil: Gottesdienste unter freiem Himmel, Workshops, musikalische Beiträge und spannende Diskussionen über Glaube, Gesellschaft und Zusammenhalt.

Besonders beeindruckt hat uns das Gefühl der Gemeinschaft – trotz der Größe der Veranstaltung fühlte es sich persönlich und herzlich an. Der Tag war gefüllt mit vielen neuen Eindrücken und intensiven Gesprächen. Gegen 19.00 Uhr endete unser Besuch, und wir traten müde, aber erfüllt die Heimreise an. Es war ein Tag voller Begegnungen, Impulse und Erlebnisse, die uns noch lange begleiten werden.

*Paula Häußner & Delina Mezker*



## Rückblick und Pflege PFLANZTAG IM JAKOBI-WALD

**Viele Unterstützer unseres Jakobi Walds, die ich an dieser Stelle nicht alle namentlich nennen kann, helfen uns immer wieder zuverlässig die Pflanztage vorzubereiten. Vielen Dank für eure Hilfe.**

Nach der Wintersaison müssen die beiden Pumpen wieder in Betrieb genommen, die Bäume gekauft und bereitgestellt, die Pflanzlöcher gegraben, die Pflanzkörbe geflochten und Pflanzerde und Häcksel besorgt werden. Zudem tauschen wir auch immer wieder Bäumchen aus, die die ersten Jahre nicht überstanden haben. Oftmals ist mangelnde Pflege die Ursache. Deshalb möchte ich an dieser Stelle auch an die Baumpatinnen und -paten appellieren, hin und wieder ihre jungen Bäumchen zu besuchen, im Sommer zu Wässern, Beikraut am Fuß zu entfernen und eventuell die Bäumchen an einem Pflanzstab zu befestigen.

An unserem letzten Pflanztag am 30. März mussten wir wegen Regens die Andacht, die den Pflanztag eröffnet, in unser Gemeindehaus verlegen. Die Pflanzaktion selbst konnte ohne große Regengüsse durchgeführt werden.



Nach dem Pflanztag ist vor dem Pflanztag. Sei es zur Erinnerung an einen geliebten Menschen, oder zu einem besonderen Ereignis, das Pflanzen eines Bäumchens mit einer Plakette versehen, ist ein nachhaltiges Erinnerungsstück und hilft zudem die Umwelt zu schützen.

**Der nächste Pflanztag findet am 9. November statt.**

Anmeldungen können ab jetzt bei mir, Andreas Georg abgegeben werden.  
E-Mail: [georg.andreas@web.de](mailto:georg.andreas@web.de)







**ADIGA FENSTER**  
Fenster | Türen  
Rollläden  
nach Maß  
Tel.: 04232 – 94 53 969  
Roggkamp 1 | 27299 Langwedel  
www.adiga-fenster.de

media@home **Bungalski**

**F. BUNGALSKI** G  
m  
b  
H

Ihr TV und HiFi-Partner in Verden und Bremen

verkauf@bungalski.de

**VERDEN** • Große Straße 117 • Tel. 0 42 31/30 80

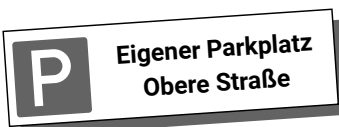
**BREMEN** • Am Wall 153-156 • Tel. 0421/325500-0

**Kundenorientiert & zuverlässig – unser Service für Sie!**

Reparaturservice für alle Fabrikate

**SAT- & Antennenanlagen** – professionell installiert

**Meisterwerkstatt** – verlässlich in Qualität & Service



Schnell. Zuverlässig. Fachgerecht

Wir führen BANG & OLUFSEN, Loewe, LG, Metz, Sonoro, Thorens, Sennheiser u. v. m.



**OSH**  
**Oliver Schafrick**  
**Handwerksservice**  
Inh. Oliver Schladebusch  
Lutturner Dorfstraße 12  
27308 Kirchlinteln  
Telefon: 0 42 31 / 67 61 16  
Telefax: 0 42 31 / 95 14 65  
Mobil: 01 72 / 4 35 13 42  
osh-schladebusch@t-online.de

- Pflasterarbeiten
- Erdarbeiten
- Innenausbau
- Einbau von Fenstern
- Bodenverlegearbeiten
- Zäune
- Baumfällarbeiten

*Henny's Mangelstube*  
**Mangelzeiten:**  
mittwochs und donnerstags  
von 14.00 bis 17.00 Uhr.  
**S. Heemsoth-Rohlfing**  
Auf dem Kamp 4 · 27308 Armsen  
Telefon 04238 / 225 o. 446

## Neue Regionalbischöfin in Stade SABINE PREUSCHOFF

Sabine Preuschoff, Superintendentin des Kirchenkreises Burgdorf, wird neue Regionalbischöfin im Sprengel Stade. Der Personalausschuss der Landeskirche wählte die 52-jährige Theologin zur Nachfolgerin von Regionalbischof Dr. Hans Christian Brandy, der am 29. Juni 2025 in den Ruhestand geht. Der Sprengel Stade ist einer von sechs Bezirken der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers mit insgesamt gut 400.000 Mitgliedern. Er besteht aus rund 180 Kirchengemeinden, zu denen auch unsere Kirchengemeinden Kirchlinteln und Wittlohe gehören.

Sabine Preuschoff ist in Bremen geboren und hat in Leer Abitur gemacht. Im Anschluss studierte sie in Bethel/Bielefeld, Berlin und Göttingen Evangelische Theologie und absolvierte das Vikariat, den Vorbereitungsdienst für künftige Pastorinnen und Pastoren, in einer Celler Kirchengemeinde und im dortigen Predigerseminar.

Seit 2002 arbeitete Sabine Preuschoff als Pastorin, Vikariatsleiterin, Kreisjugendpastorin und Diakoniebeauftragte. Seit 2016 leitet sie als Superintendentin den Kirchenkreis Burgdorf.

Zu ihrer neuen Aufgabe sagt Sabine Preuschoff unter anderem: „Bei den notwendigen Veränderungsprozessen in der Kirche braucht es Aufbrüche. Mutig, stark und beherzt will ich die Veränderungsnotwendigkeiten klar ansprechen, und zugleich an die Hoffnung erinnern, dass Gott in allen Umbrüchen segensreich mit uns ist. Ich freue mich auf die Menschen im Sprengel Stade und auf das gemeinsame Suchen, Hören, Reden, Glauben.“

Wann Sabine Preuschoff ihre neue Aufgabe übernimmt und wann der Einführungsgottesdienst stattfindet, steht bislang noch nicht fest.

Die Entpflichtung von Regionalbischof Dr. Hans Christian Brandy findet am 29. Juni 2025 um 14:00 Uhr in der St. Wilhaldi-Kirche in 21682 Stade statt.

Quelle: Pressemitteilung der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers



## Warum ich in der Kirche bin DER GLAUBE IST MEIN HALT

Es gibt Zeiten im Leben, die stellen alles auf den Kopf.

Als ich mit meinem damals zweijährigen Sohn meine Ehe verließ, war das eine dieser Zeiten. Es war eine Phase voller Unsicherheit, Angst und schlafloser Nächte. Doch gerade in dieser Dunkelheit habe ich etwas gefunden, das mir Halt gegeben hat: den Glauben an Gott.

Jeden Abend haben mein Sohn und ich gebetet.

Ganz bewusst.

Nicht aus Pflichtgefühl, sondern aus tiefem Bedürfnis.

Wir haben gebetet, um Kraft zu schöpfen. Um uns daran zu erinnern, dass wir nicht allein sind. Dass da jemand ist, der auf uns aufpasst, uns führt und begleitet – auch wenn der Weg steinig ist.

Im Gebet haben wir nicht nur um Hilfe gebeten, sondern auch Dankbarkeit geübt. Für das Dach über dem Kopf. Für das Essen auf dem Tisch.

Für Freunde, Familie und all die Menschen, die uns zur Seite standen.

Wir haben für andere gebetet.

Für jene, die gerade selbst durch schwere Zeiten gehen.

Und wir haben darauf vertraut, dass Gott ihnen – wie uns – den Weg zeigt, Schritt für Schritt.

Diese Rituale, diese Verbindung zu Gott, haben uns getragen. Sie haben unseren Blick verändert.

Statt Mangel haben wir Fülle gesehen. Statt Angst Vertrauen.

Und auch heute, viele Jahre später, gehört der Glaube zu meinem Alltag – nicht als festes Konstrukt, sondern als lebendige, stärkende Kraft.

Darum bin ich in der Kirche. Weil ich weiß, dass es da mehr gibt. Weil ich erlebt habe, dass der Glaube trägt, wenn das Leben ins Wanken gerät.

*Verena und Gregor*

WAS VOR DIR LIEGT  
WIRD NIEMALS  
GRÖßER SEIN ALS

*Gott*

DER HINTER  
DIR STEHT



## Was ist das FLIEGERGRAB IM DALSCHE?

**Das Fliegergrab ist das Grab eines amerikanischen Piloten namens William A. Rautenbush.**

Mit diesem Mann und der Geschichte der umliegenden Zeit haben wir uns (Johanna Mahlmann, Henrike Cordes und Leandra Cordes) mit Pastor Wilhelm Timme getroffen, um uns mit dem Thema auseinanderzusetzen.

Bei unseren Treffen suchten wir hauptsächlich Informationen über den Piloten und beschäftigten uns mit folgenden Fragen: Wie ist das Ganze passiert? Wie war die aktuelle Lage in Deutschland und was war er für ein Mensch?

Nachdem wir diese Fragen geklärt hatten, ging es nun darum, das Ganze auf eine Tafel zu bringen. Dies konnten wir mit Hilfe von Pastor Timme und weiteren Helfern jedoch meistern.

Als wir jedoch nochmals über das Fliegergrab sprachen, wussten wir alle, dass der Ort so nicht bleiben könne, denn dort war nur noch ein zugewucherter Teich mitten im Wald zu sehen. Mit Hilfe von Rudi Cordes, Familie Nils Cordes, Wilhelm Timme und Wolfgang Rodewald konnten wir das Fliegergrab wieder herrichten und freuen uns nun auf die Einweihung.

*Leandra Cordes*





## Von Zuschreibungen und Zugehörigkeit FRAUENGOTTESDIENST

Im letzten Gottesdienst der Sommerkirche, am 10. August, nehmen wir eine außergewöhnliche Frau der Bibel in den Blick:

Die große Frau von Schunem. Eine Frau, deren Namen wir nicht kennen und die durch Mut, Weitsicht und Beharrlichkeit beeindruckt. Sie ist Unternehmerin und trotz Zuschreibungen, schafft Raum für Göttliches und hinterfragt Erwartungen.

***In diesem kreativen, feministischen Gottesdienst ist Raum zu aktuellen Themen ins Gespräch zu kommen:***

Welchen Platz gestehen wir Menschen zu?

Wo erleben wir Zugehörigkeit?

Und welche Zusagen brauchen wir, um zu wachsen?

Selbstverständlich sind auch Männer herzlich willkommen. Friederike Goedicke, Sonja Butz-Georg und Team laden euch im Namen der KiWi Region herzlich zu diesem Sommerkirchengottesdienst in Wittlohe ein.



**Krankengymnastik-Praxis**  
**Harm Tietje**  
Heilpraktiker für Physiotherapie

**PARKPLÄTZE**  
direkt am Haus!

- Krankengymnastik
- Massage
- Hausbesuche
- Moorpackungen
- Funktions Tape
- Krankengymnastik am Gerät
- Lymphdrainage
- Schlingentisch
- Eisanwendungen
- Fußpflege

Hauptstr. 21 · 27308 Kirchlinteln · Telefon 04236 1516  
www.Krankengymnastik-Kirchlinteln.de

**Winkelmann's**  
*Fleisch & Wurst*  
tägliches Partyservice

Heinser Dorfstraße 2 / 27308 Kirchlinteln-Gr. Heins  
Tel.: (0 42 37) 736 / Fax: (0 42 37) 944 09 62

\*\*\* HOTEL & GASTHAUS  
**Zur Linde**  
REGIONAL SPEISEN

Hotel-Gasthaus „Zur Linde“  
Günter Wolff  
27308 Kirchlinteln-Neddenaverbergen  
Telefon: 04238 - 9429-0  
Web: www.zurlinde-nedden.de

- Hotel
- À la carte Restaurant
- EDEKA nah und gut
- Partyservice
- Essen auf Rädern

**Dörte's Mangelstuv**  
Luttumer Dorfstr. 31  
27308 Kirchl./ Luttum  
Tel.: 0 42 31 - 64 25 7

**Anlieferung / Abholung:**  
Dienstag 8.00 - 18.00 Uhr  
Anlieferung auch zu den Mangelzeiten:

**Mangelzeiten:**  
Mittwoch 8.00 - 12.30 Uhr  
15.00 - 18.00 Uhr  
Donnerstag 8.00 - 12.00 Uhr

Inh.  
Dörte Wübe-Hogrefe

**Friseursalon Jäger**  
Neddenaverbergen  
In den Sandteilen 5  
27308 Kirchlinteln  
Tel. 04238 / 669

... Ihr Friseur für die ganze Familie

**Stelter Electronic**  
Ihr persönlicher Meisterbetrieb für

Empfangstechnik Alarmanlagen Reparatur Vorantellentechnik

Inhaber: Bernd Stelter Neddener Dorfstraße 63 27308 Kirchlinteln Telefon: 0 42 38 - 18 45  
www.STELTER-ELECTRONIC.de

• Frauerschmuck  
• Moderne Floristik  
• Braut- & Tischschmuck

**Florale Werkstatt**  
Die besondere Floristik zu jeden Anlaß

ANDREA ROSEBROCK HEEMSOOTH  
Hobener Dorfstraße 1  
27308 Kirchlinteln-Hoben  
Tel. (0 42 38) 94 31 75  
Mi. & Do. 15.00 - 18.00 Uhr o. n. Vereinbarung

## Verabschiedung von Clarissa Plagge FSJ GEHT ZU ENDE

Hallo liebe Gemeindeglieder,  
mein FSJ geht langsam zu Ende – und ich habe in dieser Zeit viel gelernt.  
Ich war auf spannenden Seminaren, habe tolle neue Leute kennengelernt und viele wertvolle Eindrücke gesammelt.  
Einen genaueren Rückblick gibt es in der nächsten Ausgabe des Wanderstabes.  
Aber schon jetzt möchte ich euch verraten, wie es für mich weitergeht:  
Ich beginne im August eine Ausbildung zur Pflegefachkraft im Agaplesion Diakonieklinikum Rotenburg – darauf freue ich mich schon sehr!  
Noch bin ich aber ein paar Wochen als FSJlerin hier bei euch – und darum möchte ich euch herzlich zu meinem Verabschiedungsgottesdienst einladen:

**Am 13. Juli 2025 um 10.00 Uhr in Wittlohe.**

Ich würde mich sehr freuen, wenn viele von euch kommen und mit mir gemeinsam Abschied feiern.

Herzliche Grüße, Clarissa Plagge

## 16. August 2025 EINSCHULUNGSGOTTESDIENST

Die Einschulung ist für die ABC-Schützen ein großer Tag.  
Sie freuen sich lange im Voraus darauf, den Kindergarten endlich zu verlassen und den nächsten Schritt in ihrem Leben zu tun. Darum planen wir auch in diesem Jahr wieder einen Einschulungsgottesdienst als Auftakt ihres Lebens als Schüler.

Um Gottes Begleitung, für die gesamte Schulzeit, die an diesem Tag beginnt, darum bitten wir im Gottesdienst zum Schulanfang.

Das Team, das sich Gedanken um die ABC-Schützen und ihren Gottesdienst am 16. August 2025 macht, plant den Beginn um 11.00 Uhr.

Wir hoffen auch in diesem Jahr wieder auf das Einschulungsgeschenk von der Hannoverschen Landeskirche für die frischen Erstklässler, die am 16.08. in der Wittloher Kirche dabei sind.

## Wechsel zwischen den Kirchen SOMMERKIRCHE

Am 03. Juli beginnen in Niedersachsen in diesem Jahr die Sommerferien.  
Die Zeit der Sommerferien ist auch die Zeit der Sommerkirche. In unserer Region findet in dieser Zeit nur ein Gottesdienst pro Sonntag statt. Und das im Wechsel zwischen den Kirchen in Kirchlinteln und Wittlohe. Für die sechs Sonntage der Sommerkirche ergibt sich folgende Aufteilung der Gottesdienste in den beiden Gemeinden:

<b>KIRCHLINTELN - SOMMERKIRCHE</b>		
06. Juli	10.00 Uhr	„SOS – save our souls“, P. D. Oswich und Diakonin i. R. Gabriele Hirte, anschl. Kirchenkaffee
<b>WITTLOHE - SOMMERKIRCHE</b>		
13. Juli	10.00 Uhr	Verabschiedung von FSJ-lerin Clarissa Plagge, P. Dennis Oswich
<b>KIRCHLINTELN - SOMMERKIRCHE</b>		
20. Juli	09.00 Uhr	Schützenfest, Pn. Merle Oswich
<b>WITTLOHE - SOMMERKIRCHE</b>		
27. Juli	10.00 Uhr	Lektorin Ulrike Voige
<b>KIRCHLINTELN - SOMMERKIRCHE</b>		
03. August	10.00 Uhr	N.N., anschl. Kirchenkaffee
<b>WITTLOHE - SOMMERKIRCHE</b>		
10. August	10.00 Uhr	„Zuschreibung und Zugehörigkeit“, Prädikantin F. Goedicke, S. Butz-Georg

## „SOS – Save our souls“ SOMMERKIRCHE TRIFFT DGZRS

Die kleinen Spenden-Schiffchen der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGZRS) haben Sie sicher vor Augen: An der Kasse oder auf dem Tresen sind sie häufig zu finden. Was dahinter steht, ist beachtlich! Gabriele Hirte, Diakonin i. R. aus Verden, engagiert sich seit langem für die Arbeit der Retter\*innen auf Nord- und Ostsee. Im Gottesdienst wird sie mit Pastor Dennis Oswich der Frage nachgehen, was es bedeutet, aus (See-)Not gerettet zu werden. Mit etwas Glück gibt es sogar einen Gruß live von Bord oder aus der Zentrale der Seenotretter in Bremen. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zum Kirchenkaffee eingeladen.



## Verabschiedung Pastorin C. Schäfer ALLERGOTTESDIENST

Zum ersten Mal wird der beliebte Allergottesdienst auf der Fähre zu einem Gottesdienst der Verabschiedung.  
Pastorin Corinna Schäfer wird nach acht Jahren Tätigkeit in Westen und Dörverden auf dem Boot von ihren Tätigkeiten hier im Kirchenkreis entpflichtet.

**22. Juni 2025 um 10.00 Uhr am Fähranleger**

Pastorin Schäfer wird an diesem Tag die Predigt halten.  
Die Wittloher Kirchengemeinde wird durch den KV-Vorsitzenden Andreas Georg und Pastor Dennis Oswich auf der Fähre vertreten sein. Die Gemeinde wird sich an den Ufern zu beiden Seiten der Aller versammeln. Der Heimat- und Fährverein ist wie seit vielen Jahren schon, maßgeblich an der Durchführung dieses besonderen Gottesdienstes beteiligt. Die Musik im Gottesdienst an der Aller wird von den Posaunenchor Kirchenlinteln und Dörverden/Westen zu beiden Seiten der Aller erklingen.

---

## Fähranleger in Otersen ALLERTAUF

Die Flusstaufer an und in der Aller rückt in großen Schritten näher.  
Am 27. Mai war der Elternabend zur Vorbereitung mit den beteiligten Familien.

**Am 28. Juni 2025 um 14.00 Uhr**

beginnt dieser besondere Freiluft-Taufgottesdienst in der traumhaft gelegenen Landschaft gegenüber der Westener St. Annenkirche.  
Da die Anfahrt zum Taufgottesdienst mit dem PKW durch die Otersener Allerwiesen nur in absoluten Ausnahmen möglich ist, wird an dem Samstag der Fährbetrieb früher beginnen. Ab 13.30 Uhr stehen die Fährleute bereit, um Taufgäste von der Westener Allerseite überzusetzen.

Der Taufgottesdienst am 28. Juni um 14 Uhr ist für die Wittloher Gemeindeglieder gleichzeitig der Gottesdienst des Wochenendes.

## Wirtschaftliche Entwicklung KLEIDERSPENDE

Vor wenigen Tagen hat uns dieser Brief der Deutschen Kleiderspende erreicht:

*Sehr geehrter Herr Superintendent Steinhausen,*

*leider müssen wir die Kleidersammlung im zweiten Halbjahr 2025 in Ihrem Kirchenkreis absagen. Wir werden zu diesem Schritt durch die wirtschaftliche Entwicklung gezwungen.*

*Sie kennen die Deutsche Kleiderstiftung Spangenberg als Hilfsorganisation, die bei Ihnen Kleiderspenden sammelt und damit Hilfsprojekte realisiert. Dabei geben wir nie alle Spenden an Bedürftige weiter, sondern verkaufen einen Teil zur Finanzierung unserer gemeinnützigen, diakonischen Arbeit.*

*Dies ist nun nicht mehr möglich. Der internationale Markt für Alttextilien steckt in einer tiefen Krise. Es sind keinerlei Anzeichen für eine Besserung in Sicht. Eine kostendeckende Arbeit zugunsten humanitärer Hilfe ist so nicht möglich.*

*Deshalb müssen wir die kirchlichen Sammlungen im zweiten Halbjahr 2025 aussetzen. Es lässt sich nicht vorhersagen, welche Wendung die Entwicklung nimmt, daher können wir noch keine Aussage treffen, wann wir die Sammlungen wieder aufnehmen.*

*Gerne kommen wir aber zu gegebener Zeit wieder auf Sie zu.*

*Wir möchten Sie bitten, dieses Schreiben an Ihre Kirchengemeinden weiterzuleiten. Vielen Dank!*

*Wir danken ganz herzlich allen beteiligten Gemeinden und bitten um Verständnis und Geduld.*

*Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.*

*Mit freundlichen Grüßen*

*Susanne Meier  
Sachspendenbetreuung/Donation assistance*



## Ausführung folgender Tätigkeiten:

## Betriebliche Bereiche:

- Finanzbuchhaltung
- Lohnbuchhaltung
- Jahresabschluss
- Steuererklärungen
- Existenzgründungen

## Private Bereiche:

- Einkommensteuer
- Erbschaftsteuer
- Sonstige steuerliche Beratung

## VOLKER HORSTMANN

### Steuerberater



Dammstraße 18 · 29664 Walsrode · Tel. 0 51 61 / 91 09 99  
 Privat: Neddener Dorfstraße 37 · 27308 Kirchlinteln-Neddenaverbergen  
 E-Mail: [stb-horstmann@datevnet.de](mailto:stb-horstmann@datevnet.de)

**WER NICHT VERGLEICHT,  
ZAHLT ZU VIEL!**

Wenn nicht jetzt,  
wann dann?

Wir beraten Sie gern in allen Versicherungsfragen!



**Versicherungsmakler  
Johann Schröder**

Lindhooper Str. 70  
27283 Verden  
 Telefon: 0 42 31-9 33 544  
 Telefax: 0 42 31-9 33 545  
 Mobil: 01 71-264 54 44  
 E-Mail: [schroeder.johann@web.de](mailto:schroeder.johann@web.de)

[www.versicherungen-verden.de](http://www.versicherungen-verden.de)



**VERENA SCHNEIDER**

Grafikdesign  
Print und Online

0174 16 60 535  
[info@prana-grafika.de](mailto:info@prana-grafika.de)

**Tischlerei  
Dreyer**



[www.Tischlerei-Dreyer.com](http://www.Tischlerei-Dreyer.com)  
 Tel.: 04238 - 94 34 64 • Alte Eichen 4 • 27308 Armsen

Tischlerarbeiten nach Maß.

Möbel & Innenausbau • Fenster & Türen • Treppen & Fußböden

**JENS KAPPENBERG**  
 Blumen - Holzgeräte - Holzwerkstoffe - Zäune

**Sie planen einen neuen Zaun?**

Sprechen Sie uns an, wir fertigen und liefern individuelle Zaunsysteme und verschiedenste Tore. Bei einem Gespräch an Ort und Stelle beraten wir Sie gern über unsere vielfältigen Angebote.

Rufen Sie uns an: Tel. 04238/15 51  
 e-mail: [jenskappenberg@t-online.de](mailto:jenskappenberg@t-online.de)

Michaelsstraße 3  
 Neddenaverbergen  
 Tel. 04238-1551  
 Fax 04238-1640  
[www.JensKappenberg.de](http://www.JensKappenberg.de)

## Neue Wege in der Konfiarbeit

# GLAUBE ENTDECKEN, LEBEN GESTALTEN

Mit dem Ruhestand unseres Pastors Wilhelm Timme beginnt auch in der Konfiarbeit unserer Kirchengemeinde ein neues Kapitel.

Diakon Oliver Rahn übernimmt in Zusammenarbeit mit Pastor Dennis Oswich und Pastorin Merle Oswich die Verantwortung für die Gestaltung der Konfirmandenzeit – mit dem Ziel: Jugendliche im Alter von 12 bis 14 Jahren ein gutes Jahr lang auf ihrem Weg ins Leben und im Glauben zu begleiten.

Dabei geht es nicht nur um Wissensvermittlung, sondern um Erfahrungen im Glauben, Beziehung und Raum zum Wachsen.

Die Konfirmandenzeit soll Jugendlichen unter anderem dabei helfen:

- den christlichen Glauben kennenzulernen – ehrlich, offen und lebensnah
- Glaubenspraxis wie Gebet und Gottesdienste kennenzulernen und einzuüben
- in die Gemeinschaft der Kirche hineinzuwachsen und ihren Platz darin zu finden
- christliche Werte im Alltag zu leben und Verantwortung zu übernehmen

Ein besonderes Anliegen ist es, Beziehung aufzubauen: zwischen den Jugendlichen, mit den Ehrenamtlichen im Team und mit der Gemeinde.

Die Konfis sollen Kirche und evangelische Jugend als Orte erleben, an denen sie willkommen sind, gesehen und ernst genommen werden – und an denen sie sich ausprobieren dürfen. Deshalb werden die Konfis in diesem Jahr verstärkt an der Gestaltung von Gottesdiensten mitwirken.

**Ein Blick in die Zukunft:** Da meine Anstellung für die Konfiarbeit in Wittlohe Ende 2028 ausläuft, wird die Konfirmandenarbeit bis dahin schrittweise regional weiterentwickelt. Ich sehe darin große inhaltliche und strukturelle Chancen – für eine Konfiarbeit, die noch vielfältiger, tragfähiger und zukunftsfähiger wird.



Diakon Oliver Rahn



Weil's um mehr als Geld geht.

 **Kreissparkasse  
Verden**

## GEEST-APOTHEKE

 **Freundliche, kompetente  
und umfassende Beratung**

 **Komplettsortiment  
für Mutter und Kind**

 **Homöopathie**

 **Anmessen von  
Kompressionsstrümpfen**

 **Fachapotheke Siriderma  
und Dermasence**

 **Lieferservice**

Besuchen Sie unseren  
neuen **ONLINE-SHOP**



HAUPTSTRASSE 46 | 27308 KIRCHLINTELN

TEL. (0 42 36) 777 | FAX (0 42 36) 8138

WWW.APOTHEKE-KIRCHLINTELN.DE

Idee · Beratung · Planung · Ausführung · Pflege

# garts

**Garten- und  
Landschaftsbau GmbH & Co. KG**  
Armsener Dorfstraße 5  
27308 Kirchlinteln  
Telefon 0 42 38-9 44 02 55  
E-Mail: info@garts.de  
Dipl.-Ing. (FH)  
Früchtenicht & Heimsöth  
 Der Experte für  
Gärten & Landschaft

# bösenberg

Heizung  
Sanitär  
Meisterbetrieb



Tel.: 04231-982 1095 Mobil: 0151-2263 7911  
Email: info@heizung-verden.de

Beerdigungsinstitut

# Horizont

Schwarme  Verden (Heemsoth)  
*von: Thomas Lohr*

Verden, Obere Str. 27  
Telefon 04231-2547  
www.horizont-bestattungen.eu

Schwarme, Bremer Str. 20,  
Telefon 04258-301  
www.horizont-bestattungen.eu



Exklusiv  
in Verden



### Pfarrbüro: Heike Wallat

Stemmener Str. 20 | 27308 Kirchlinteln  
Tel.: 0 42 38 - 4 93 | Fax: 0 42 38 - 17 52  
@: KG.Wittlohe@evlka.de  
Internet: www.kirchengemeinde-wittlohe.de

### Öffnungszeiten:

Dienstag 16 bis 18 Uhr  
Donnerstag 10 bis 12 Uhr



### Pastorin

#### Merle Oswich

Tel.: 04236 - 943 00 50  
@: merle.oswich@evlka.de



### Pastor

#### Dennis Oswich

Tel.: 04236 - 943 00 50  
@: dennis.oswich@evlka.de



### Diakonin in der Region:

#### Marieke Rahn

Mobil: 01 52 / 08 75 96 06  
@: marieke.rahn@evlka.de



### Diakon:

#### Oliver Rahn

Tel.: 0 42 36 / 9 41 32  
@: oliver.rahn@evlka.de



### Kirchenvorstand:

#### Andreas Georg

Tel.: 0 42 38 / 94 35 43  
Mobil: 0151 / 56 35 98 16  
@: georg.andreas@web.de



### Küsterin:

#### Natalia Tschobur

Mobil: 0176 / 34 67 16 09



### Diakonieausschuss:

#### Hans-Rainer Strang

Tel.: 0 42 31 / 67 69 54  
@: rainer.strang@me.com



### Friedhof Wittlohe:

#### Olaf Schöpe

Tel.: 0 42 38 / 3 03 98 39  
Mobil: 0172 / 4 04 51 31  
olaf.schoepe@t-online.de



### Redaktion und Layout:

#### Verena Schneider

Mobil: 0174 / 1 66 05 35  
@: info@prana-grafika.de

### Kirchenführung Wittlohe:

#### Rita Tietje

Tel.: 0 42 38 / 30 1

# GOTTESDIENSTKALENDER

Weitere Infos zur Sommerkirche befinden sich auf Seite 31.

Datum	Gottesdienst	Uhrzeit	Ort
01.06.2025	Domweihgottesdienst	10.00 Uhr	Verden
08.06.2025	Pfingstsonntag - Gottesdienst mit dem Jakobi-Chor	10.00 Uhr	Wittlohe
09.06.2025	Pfingstmontag - regionaler plattdeutscher Gottesdienst	10.00 Uhr	Kükenmoor (Sportplatz)
15.06.2025	Kirchenkreis-Gottesdienst	10.00 Uhr	Dom in Verden
22.06.2025	Aller-Gottesdienst	10.00 Uhr	Otersen
28.06.2025	Allertaufe	14.00 Uhr	Otersen
06.07.2025	Sommerkirche	10.00 Uhr	Kirchlinteln
13.07.2025	Sommerkirche	10.00 Uhr	Wittlohe
20.07.2025	Sommerkirche	09.00 Uhr	Kirchlinteln (Schützenfest)
27.07.2025	Sommerkirche	10.00 Uhr	Wittlohe
03.08.2025	Sommerkirche	10.00 Uhr	Kirchlinteln
10.08.2025	Sommerkirche	10.00 Uhr	Wittlohe
16.08.2025	Einschulungsgottesdienst	09.00 Uhr	Kirchlinteln
16.08.2025	Einschulungsgottesdienst	11.00 Uhr	Wittlohe
17.08.2025	Taufgottesdienst	10.00 Uhr	Campingplatz Kükenmoor
24.08.2025	Gottesdienst	10.00 Uhr	Wittlohe
31.08.2025	Gottesdienst	10.00 Uhr	Wittlohe
07.09.2025	Diakonie-gottesdienst zur Einführung der Pastoren Oswich mit Superintendent Steinhausen	10.00 Uhr	Wittlohe

### Tauftermine

28. Juni, 14 Uhr  
Allertaufe - Otersen

17. August, 10 Uhr  
Campingplatz Kükenmoor

13. Juli und 24. August  
im Anschluss an den Gottesdienst

21. September, 11 Uhr  
im regionalen Tauferinnerungs-GD in Kirchlinteln

An dieser Ausgabe des Wanderstabs haben folgende Personen in Form von Recherchen, Berichten und Fotos mitgewirkt:  
Wilhelm Timme, Anke Wieters, Andreas Georg,  
Verena Schneider, Konfirmanden

